



Presse-Information

Hochbaulicher Wettbewerb in Altona entschieden

Mitte Altona – Projekt von altoba und BVE nimmt Formen an

Hamburg, 19. November 2014: In dem hochbaulichen Wettbewerb Mitte Altona – Block 4 wurde ein weiterer Baustein für die Umsetzung der im Masterplan MITTE ALTONA angestrebten architektonischen Ausprägungen der einzelnen Baufelder gelegt. Am Donnerstag, dem 13.11.2014, haben die beiden Genossenschaften Bauverein der Elbgemeinden (BVE) und Altonaer Spar- und Bauverein (altoba) gemeinsam mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt über die zukünftige Bebauung des Block 4 entschieden.

Gegenstand des Wettbewerbs war die hochbauliche Planung für den Block 4 in attraktiver Lage direkt am zukünftigen Quartiersplatz der Mitte Altona. Im Wettbewerbsgebiet sollen – in einer fünf- bis siebengeschossigen Blockrandbebauung – insgesamt rund 140 Wohnungen der beiden Genossenschaften entstehen. Zielsetzung des Wettbewerbs war es, Wohnungen in unterschiedlichen Wohnformen und -typologien sowie in verschiedenen Haushaltsformen zu realisieren. Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und ein vielseitiger Wohnungsmix prägen das Konzept der Gebäude. Bis auf zwei Gebäude werden alle Wohnungen in diesem Baufeld im sogenannten 2. Förderweg der IFB Hamburg errichtet. „Auf diesem Weg schaffen wir attraktive Angebote für breite Einkommensschichten, mitten in unserem Stammgebiet Altona“, so Volker Claussen, Leiter der Technischen Abteilung beim BVE.

Unter dem Preisgerichtsvorsitz von Stefan Forster, STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN, aus Frankfurt am Main wurden zwei erste Preise an das Büro BOF Architekten und LRW Architekten und Stadtplaner jeweils aus Hamburg verliehen. Die Arbeiten der Büros KBNK Architekten und APB Architekten, beide ebenfalls aus Hamburg, wurden durch Ankauf ausgezeichnet.

Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor und selbst Mitglied des Preisgerichts, beurteilt das Ergebnis für die Stadtentwicklung: „Ich freue mich, dass wir hier zwei schöne Ergebnisse mit einer großen Qualität gefunden haben, die dem Platz ein attraktives Gesicht und der Harkortstraße eine abwechslungsreiche Fassung geben.“

Thomas Saath, Leiter der Technik und Projektentwicklung bei der altoba, sagt: "Wir freuen uns, dass BVE und altoba, seit Generationen eng mit Altona verbunden, gemeinsam dieses spannende Projekt im Herzen Altonas mitgestalten können."



Pressekontakt BVE:

Sönke Petersen, Bauverein der Elbgemeinden, Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: s.petersen@bve.de

Telefon: (040) 24422 - 127 - Fax: (040) 244225 - 127

Internet: www.bve.de

Büro: Heidrehmen 1 - 22589 Hamburg

Pressekontakt altoba:

Silke Kok, Altonaer Spar- und Bauverein, Kommunikation und Soziales

E-Mail: skok@altoba.de

Telefon: (040) 38 90 10 - 190 - Fax: (040) 38 90 10 - 490

Internet: www.altoba.de

Büro: Max-Brauer-Allee 69 - 22765 Hamburg

Über den Bauverein der Elbgemeinden

Der Bauverein der Elbgemeinden (BVE) wurde 1899 gegründet und ist Hamburgs größte Baugenossenschaft sowie eine der größten Genossenschaften Deutschlands. Zum Bestand gehören rund 14.000 Wohnungen in und um Hamburg. Der BVE ist nicht nur ein verlässlicher Vermieter, sondern bietet seinen mehr als 20.000 Mitgliedern vielfältige Angebote über das Wohnen hinaus. Nachbarschaftstreffs, ein eigenes Sozialmanagement und unsere Kinder-genossenschaft BVE KIDS gehören ebenfalls dazu.

Über den Altonaer Spar- und Bauverein

Die Altonaer Spar- und Bauverein eG – kurz altoba – wurde 1892 gegründet. Die altoba ist eine Wohnungsbaugenossenschaft mit über 14.500 Mitgliedern. Neben rund 6.700 Wohnungen in vielen Hamburger Stadtteilen bietet die altoba den Mitgliedern eine Spareinrichtung mit verschiedenen Anlagemöglichkeiten. Die Angebote des Sozialmanagements der altoba sowie fünf Nachbarschaftstreffs bieten Möglichkeiten zur Begegnung, Freizeitgestaltung und zum ehrenamtlichen Engagement in der Genossenschaft.



An dem hochbaulichen Wettbewerb nahmen teil:

APB Architekten, Hamburg

BOF Architekten, Hamburg

KBNK Architekten, Hamburg

LRW Loosen, Rüschoff + Winkler Architekten und Stadtplaner, Hamburg

Schweger Architekten, Hamburg

spine architects, Hamburg

Spengler Wiescholek Architekten und Stadtplaner, Hamburg

Preisrichterinnen und Preisrichter

Professor Jörn Walter	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Oberbaudirektor
Frank Conrad	Bezirk Altona, Fachamtsleiter Stadt- und Landschaftsplanung
André Poitiers	Architekt Stadtplaner RIBA, André Poitiers, Hamburg
Michael Ziller	Architekten und Stadtplaner, zillerplus, München
Martin Murphy	Architekt RIBA, Störmer Murphy and Partners, Hamburg
Stefan Forster	Architekt, STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN, Frankfurt am Main

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

Thomas Saath	altoba, Hamburg
Volker Claussen	BVE, Hamburg
Gabriele Dobusch	Mitglied der Hamburger Bürgerschaft, SPD-Fraktion
Hans-Detlef Rook	Mitglied der Hamburger Bürgerschaft, CDU-Fraktion
Gregor Werner	Bezirksabgeordneter SPD-Fraktion
Uwe Szczesny	Bezirksabgeordneter CDU-Fraktion